



sumpfgebiet, winter

KathiLuise hat Folgendes geschrieben: Hallo,

erstmal möchte ich sagen, dass mir die Stimmung in deinem Gedicht sehr gut gefällt!

Allerdings ist es mir sehr schwer gefallen, es zu lesen. Zwar ist mir durchaus bewusst, dass du durch die ineinander übergehenden Sätze vermutlich den Sumpf darstellen möchtest, doch dann würde ich auch keine Absätze machen, da die zumindest mich dazu verleitet haben, doch wieder eine Gliederung zu sehen, die nicht da ist.

Als ich es aber einmal verstanden habe, konnte ich mich durch deine Formulierungen sehr gut in dein Gedicht "einfühlen". Dass du hier einen tatsächlichen Sumpf und einen Wörtersumpf verbindest, gefällt mir sehr gut!

Ich bin keine Lyrikexpertin aber ich hoffe, das hilft dir! :)

Hallo (und Willkommen) KathiLuise :)

Schönen Dank für deine Rückmeldung. Sie gibt mir eine Vorstellung davon, wie schwer es fallen kann, sich auf unsicherem Grund zu bewegen.

Ob man sich auskennen muss, um nicht stecken zu bleiben? Die "Gliederung, die nicht da ist" hast du ausgeblendet und bist so zu deinem Verstehen und damit trockenen Fußes wieder aus dem Sumpf gekommen.
Ist doch was :)

Nochmals Danke,
Inko

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).